Segenswunden lott. Pint y nges in Rom. nd ble Bleife dem papilites lich der Unie inge ausgeften gen find and der Aurie it, Botfdwite

gen. beutigen Bon murbe foign ritgende Om d die Antwerammi bes Ro danfend der danfend D rofdmiles. el und die Be en Bollenben, Belt ift." aristen Meids non ber ben rte Bunfte be fie im legio

Berichte = Sitzungen Im Ine Buntte be gfeit ber ben ufw. betrein m Benegnele. rafibent Com Stadt, beim! des Brajtbuite ingreifer. In

m 5% Ubr #

anna des sin

วไฮ" unt erkundige enenbürg: burg. Albert Bant, Mener, Dobd: naujen.

difen

n 1 Poor L'anjer-6gweine Wolfinger nopijabni

uch= lästigen Irbo de mein Brud tragen. Du tiert Leib-, 90 iden ufm. 30 the Au fpreds Freitag, 15 2-5 Hhr # Blume". al. Engen In Deuftrage 5

ten. und 1-Rarten thrung au habo Buchanding

Monatlich in Nevenbürg #1.50. Durch die Boft P im Oris- und Oberamis-verlehe, sowie im sonst. inf. Berk. & 1.86 m. Bost-bestellgeb. Breise freibl. Berts einer Rummer

3a Fällen hob. Gewalt beiteht bein Anjpruch auf Lieferung ber Zeitung ob. auf Milderitatung bes Bezugspreifes.

febergeit entgegen.

Ferniprecher Rr. 4.

Sire-Ronto Ita. 24 B.M.-Sportsfir Aruenbling.

JE 39.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung. veitellungen nehmen alle Politiellen, somie Agen-Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ericheint taglich mit Ausnahme ber Sonn- und feiertage.

Druck und Berlog ber C. Deeb'ichen Buchbrucherei (Inhaber D. Stram). Bur bie Schriftleitung verantwortlich D. Stram in Reuenblirg.

Freitag den 15. Februar 1929.

87. Jahrgang.

Angelgenperin:

jahrens hinföllig wird, ebenlo roem Johlung nicht innerhalb 8 Tagen noch Rechnungsbatum erfolgt. Bei Tarifande-rungen treien folget alle beit.

früh. Bereinbarungen

auher Aroft.

Berichtsftonb für beibe

Teile: Revenbiteg.

Bur tel. Muftr. wirb beine

Gemaibe übernommen.

Deutschland.

Stuttgart, 13. Febr. (Eingaben an ben Landtag.) In ber 3eit nom 8. Dezember v. 36. bis 17. Januar b. 36. find an ben Landtag 40 Eingaben gerichtet worden. Die meiften von ibnen find verfönlicher Ratur. Der Stuttgarter Dund und Grundbefiberverein bat eine Entschlieftung betr. ben Abban ber Wohnungszwangswirtschaft mitgeteilt. Der Gemeinderut Belbenburd miknscht Nachlaß bes Beitrags zum Bau ber Re-benbahn Leinselden Baldenburd. Die Berbande der Wasservertsbefiger bes oberen und unteren Engtals wenden fich geam die Schwarzswaldwafferverforgung der Stadt Stuttgart. Gine Eingabe einiger hundert Weingartner von Bonnigheim, Botenbeim, Deilbronn, Rirdibeim a. R., Bjaffenhofen, Daber-Macht, Saberfeld, Derbingen und Anittlingen betrifft bas Berbot bes Unbaus von fremblandifchen und Baftarb-Reben. Die Stadtgemeinde Beilbronn wünicht einen Stoatsbeitrag in ben Betriebotoften ihres Theaters und die Bereinigung wittt. Reftoren petitioniert um Zulage an 26 Bolfoichul-

Stuttgart, 13. Gebr. (Die Gebäudebeandverficherungs-unlage.) Auf eine Rieine Anfrage bes Zentrums bat die Rogerung geantwortet: Das Jahr 1928 weift in Burttemberg mgerorbentlich gablreiche und ichwere Brandfalle auf und wird für die Gebäudebrandversicherungsanfalt voranssichtlich mit einem Wehr bon Musgaben gegenüber ben Ginahmen mit einem Mehr von Ausgaden gegenüber den Einahmen sichließen. Rach dem Boranschlag der Gebändebrandversüberungsanstalt für das Jahr 1929 ift anzunehmen, daß dei Beidebaltung des seitberigen Umlagesapes (dei Gebänden der a Klasse 7,5 Abrig, auf 100 ABR, des Friedensversicherungsanschlags) auch in diesem Jahr die Ausgaden die Einahmen eina um 550 000 ABR, überschreiten werden. Tropdem glaudte das Innenministerium der allgemeinen wirtschaftlichen Lage bester von einer Erhöhung der Umlage für 1929 absehrn und den vorbsandenen und weiter zu ervartenden Abmangel um das Anstallsvermügen übernehmen zu sollen. Wenn auf das Anstalisbermögen übernehmen zu follen. Wenn aber im Jahr 1929 nicht weniger Schaben entsteht und fich die Einstide nicht allgemein burchiest, daß der Brandfällen den Schaden in leiter Almie nicht der Bersicherer, sondern die Gesantseit der Wersichter desamtheit der Versicherten tragen muß, so fragt es sich, ob sir das Jahr 1990 eine Erhöhung der Umlage noch dermieden werden kann. Der Vetrieds und Ausgleichsstof, der auch für eine mit Umlage arbeitende Bersicherung, sumal dei Berzicht auf Mickversicherung, unentbehrlich ist, könnte in bedensticher Weise verringert werden, wenn die Umlage nicht erhöht wird. Im übrigen darf doch darauf hingewieden werden, daß eine Erhöhung der Umlage von 7.5 auf 3 Keichspiennig für die Gebändebrandversicherungsanstalt eine Wehreinnahme von 600 000 RM, bedeuten würde, während Mehreinnahme von 600 000 RM, bebeuten würde, während se 1 M für einen Landwirt, der ein Anweien mit einem Friedensversiederungsanschlag von 20000 MM. hat, aber im brundsall eine den erhöhten Baupreisen entsprechende Entsichtigung erhält, in der 3. Versicherungstlasse einen Mehrbeitrag von 1 MM., in der 4. Klasse von 2,5 MM. mit sich

Die Auswirfungen einer Bierftenererhabung.

Man schreibt und: Bon dem durch neue Steuern zu bokenden Jehlbedarf im Reichsbaushalt von 310 Millionen Krichsmark soll nicht weniger als ein Drittel durch erhöhte Besteuerung des Bieres gedeckt werden. Da wir und zurzeit iweifellos in einer Periode der Kontunkturabischwachung der finden, so dürste eine erhöhte Sonderheitenerung des Bieres glee Angestätzt und der Karpanische und zu einer Berminderung des Berfwandes aller Boraussicht nach zu einer Berminderung des Berbrauchs und des Absayes führen. Insolge der geschwächten Kauf-lmst der dreiten Konsumentenschichten werden diese geswunjen fein, entweder ihren Biergenuß einzuschränten ober ihren Berbrandt von irgend welchen anberen Gegenftanben gurfidan-Granben. In beiden Gallen wird ber Schaben bie Induftrie und den Sandel, namentlich aber den obnebin in seiner Lei-tungelähigleit außerordentlich geschwächten gewerdlichen Mittelftand treisen. Das gilt besonders auch hinschtlich der Answirfungen eines verminderten Bierkonjums. Es ift nim-lich durchaus demagoglich und einseitig, wenn in der Dessent-lichteit und in einem Teil der Bresse immer auf die angebi-lich viel zu boben Dibidenden mancher Aftiendrauereien bin-newiesen wird. Denn diese Großbrauereien stellen doch nur nen Teil der deutschen Branindustrie dar. Im großen und gungen ist das Liraugewerbe auch beute noch ein Mittelfands-sewerbe, das, namentlich in Süddentichland, eine sehr große Anzahl mittelfrändischer Existenzen ernährt. Wie unfinnig es aber ift, bie Deffentlichkeit glauben ju machen, bag bie Bierfteuererfiobung nicht in Geftalt eines erhöbten Bierpreite auf die Berbraucher abgewälzt zu werden braucht, son-bern aus den zu hoben Dividenden ber Aftienbraucreien gebeit merden tonnte, ergibt fich ohne weiteres barans, bati ber Reingewinn aller 300 Attienbrauereien im Geschäftsjahr 26:27 auf 69 Millionen Reichsmart errecunet worden ift Selbit wenn man ihn also reftlos wegftenern wollte, was natürlich proftisch numöglich ift, da fein Kapital ohne Rente arbeiten fann, so würde er bei weitem nicht ausreichen, um ouch nur die neue, jeht geplante Biersteuererhöhung zu decken. Der größte Bierkonsument ist beute zweisellod der beutsche Arbeiter und gerade er batte, wenn die Biersteuererhöhnna vom Richstag beschlossen werden würde, einen Danstreil der erhöhten Stenerlast zu tragen. Kür das Budwet des Arbeiters würde es die weitans größte Bedeuntung baben, wenn bas Blas Bier infolge ber neuen Bierftener Big, mehr toften wirde. Aber eine weitere Erbobung ber derfieuer ift nicht nur arbeiter- und mittelftanbefeindlich funbern fie bringt auch eine Schudigung besjenigen Standes mit fich der such gegenwärtig obnebin in einer besonders fri-tilden Rotlage besindet, und dem daber mit Recht besondere finatliche Zürforge guteil wird, nämlich ber Landwirtichaft.

duzent würde ber Landwirt durch eine Bierfieuererhöhung geschädigt werden. Das Braugewerbe bezieht von der Land-wirtschaft in sehr erbedinden Wengen Gerke, Hobsen und auch Ferde für die Brauereibetriebe. Die Ertragsschigseit der landwirtschaftlichen Betriebe ift in einem großen Teil Deutschlands von dem Gordandensein einer kunfträftigen und seinmostädigen Praymirtschaft meientlich absänzig Ger eistungsfähigen Brampirtschaft wesentlich abhängig. Ein Konsumrüdgang des Bieres um auch nur 10 Brozent würde für die Landwirtschaft insolge verminderter Rachfrage nach Berfte und Dopfen einen Einnahmeausfall von rund 50 Millionen Reichsmarf zur Folge baben. Ans allen diesen And-führungen geht bervor, daß die Andwirfungen einer Bierfteuererböhung gegemwartig nicht ernft genug eingeschipt wer-ben können. Alle großen erwerbenden Stände, Arbeiter, Rittelftand und Landwirtschaft, würden burch eine weltere Berschärfung der Biersteuer in ihren wirtschaftlichen Lebensinteressen aufs empfindlickte beeinträchtigt werden. Man muß unter diesen Umständen den dringenden Wunsch aus-sprechen, daß die Rehrheit des Reichstages einsichtig genug sein möge, die Bierkenererböhung unter allen Umständen ab-sulehnen. Es gibt, wenn es wirklich ohne neue Steuern nicht gebt, noch immer Steuerquellen, beren Musichopfung bom Standpunft einer gefunden Birtidsaftspolitit aus bei weitem weniger bedenflich ift als eine Heberspannung ber Bierftener-

Cebering über Ronlitionspolitit,

Berlin, 13. Jebr. Auf einer Kundgebung der Vereinig-ung der sozialbemotratischen Studenten im Sigungssaal des ebemaligen Derrenhauses sprach am Dienstag abend Reichs-innenminister Severing über Koalitionsbolitis. Er erslärte u. a.: Eine flarfe Bartei, wie die sozialbemotratische, könne sich den Lugus nicht erlauben, abseits zu steben, sondern ür müsse von ihrer Stärfe Gebrauch machen. Zurzeit gebe es aber nur einen Weg, die sozialbemotratischen Ziele zu for-dern, nämlich den der Koalitionsbolitis Wenn die Sarialbern, namlich ben der Roalitionspolitif. Wenn die Sozialdemotraten allein die Werantwortung übernehmen tonnten, o wire er der lette, der diese Becantwortung mit den bürgerlichen Barteien teilen mürbe. Solange man aber aus dem Zeitalter der Koalition nicht heraus sei, tomme es für die Zozialdemokraten darauf an, den Einflug der Arbeiterklasse in seder Lage gebührend zur Geltung zu bringen. Erftre-benswerte Ziele seien die Demofvatisierung der Verwaltung und die Entpolitisierung der Gerichte, die beute noch nicht restlos durchgesührt sei. Auf die Grönersche Denkschrift zu sprechen kommend, betonte der Akinister, daß diese seiner Anficht nach von falfchen Borausfesungen ausgebe. Rach der Befriedung bes Westens burch ben Locurnopaft glaube fie im Often den deutschen Erbfeind suchen ju muffen. Es fame aber alles darauf an, bas allgemeine europäische Miftrauen in eine Atmosphare bes Bertrauene hinüberguleiten. ben Bau bes Bangerfreugers angebe, fo fei ber erfte Befchluß bereits 1927 gefaßt worden, als die Sozialdemofraten noch nicht an der Regierung beteiligt gewesen sein. Wenn die Sozialdemofraten damals bereits im Rabinett geseffen batten, so wäre der Bangerfreuger nicht gebaut worden. (!) Gegenüber kommuniftischen Zwischenrusen erflärte der Urinister, daß die Sozialdemotraten nicht daran bäckten, die deutsche Reichölwehr zu irgend einer aggressiven Sandlung gegen Sowjetrußland zu veranlassen.

Die Sochberratoflage gegen Illig ift bestellte Arbeit. Berlin, 14. Gebr. Gegen bas Borgeben bes Rattomiger taatsanwalts haben die Fran des verhafteten oberschlefischen Bolfsbundführers Illig und der Deutsche Bolfsbund telegra philds Beldwerde beim Bölferbundssefretariat eingereicht. Es ft natilitift fein Zufoll, daß die Berhaftung furs vor der Ratotagung erfolgte, auf der die Minderheitenfrage in größe rem Ansmaß als bisber bebandelt werden foll. Schon feit Wochen wird in Baris und Warschau spftematisch der Boden der Beratungen unterminiert. Diesem Zwed diente die patheifche Antlage Boincarce, der das Reich beschuldigte, beträchtliche Ausgaben für Auslandspropaganda, nicht zum wenigsten im Elfaß, aufgewendet zu haben. Die phantaftischen Ziffern, die er anführte, fonnten sosort widerlegt werden. Inzwischen batte bann Bolen feine Demarche unternommen und bat leidzeitig gablen in die Austandspresse langiert, die ein Billig falfches Bild von den beiberfeitigen Minderheiten ge-Den eigentlichen Trumpf aber fpielte Die Barichauer Regierung jest mit der Berbaftung des deutschen Minder-heitsführers illin aus. Wie erinnerlich, hatte während der Ratotagung in Lugano ber polnische Außenminifter galesti negen ben Deutschen Bolfsbund ben Borwurf bes Sochverrats erhoben. Bon Dr. Strefemann war ihm baraufbin bie befannte icharje Zurechtweisung erteilt worden. Jest will man offenbar bem Gefcaftsführer bes Deutschen Boltobunbes gerade zu ber Zeit den Brogen machen, in der die Minderbeitenaussprache in Genf por fich geht. Man will ein großes Theater aufführen, um bas ,bodwerrüterifche Treiben" ber bentichen Oberichiefter gu "enthüllen", und bamit bie Unrichtigfeit ber Strefemannichen Anflage beweifen. Den Barmand bildet die Befdulblaung, Illig babe durch eine "Beicheiniaung" einem inngen Mann jur Jahnenflucht berbol-fen. Die Unglaubwürdigfeit biefer Behauptung geht ichon aus ber Tatiache berbor, bag bie angebliche Beideinigung bem Berliner Tageblatt" gufolge eine bernetige Menge bon Gtil eblern aufweift, daß ihre Uneditheit auf ber Sand liegt, Brei lich bei ber beuftifch fo gut wie aufgehobenen Unabhangigfeit ber polnifden Richter ift febr gu bezweifeln, ob fich bas Gericht Mube geben wird, die Galidrung ale folde wirflich feft auftellen.

Gefchloffene Front ber Minberbeitengegner. Berlin, 14. Febr. Die Ungeliden häufen fich, daß auf der !

Richt nur als Konfument, fondern vor allem auch als Bro- | fommenden Ratstagung bei der Erörtexung unseres Minderdeitenantrages wir uns einer geschlosenem Front gegenüberseben werden. Die Bolen haben, wie mehr und mehr ans ihrer Bresse ertemitlich wird, die Tichesben für sich eingesan-gen, wozu freilich auch nicht viel gehörte. Man ist sich auf balbem Wege entgegengekommen. Aber auch Rumänien scheint ganz im Hahrwasser Bolens segeln zu wollen. Bei dem Avideling mit Aufland hat Ainminien bei Bolen eine sehr wirksame Dilse ersphren. Wan muß sich vor angen halten, deit Indexen Auminien fich vor abgede mit Aufleich wirssame Hise ersahren. Man muß sich vor Augen balten, daß seit Jahren Rumanien sich um einen Ausgleich mit dust land bemühr hat. Rum ist ihm von beute auf morgen die Garantie seiner Ofigrenzen als ein wahres Gottesgeschent in den Schoß gesallen. Südliawien aber hat bei der italienischen Aftivität auf dem Baltan ein besonderes Interesse, nach legend einer Seite hin Anschluß zu suchen und sieht jezt die Gelegendeit gefommen. Wan sieht also ganz deutlich, wie, wenn auch aus verschiedenen Gründen, die deutlich wie, wenn auch der verschiedenen Staaten der Aleinen Entente sich salt zwangsläusfig zu einem eindeitlichen Körder ausammenballen. In läufig ju einem einheitlichen Körber zusammenballen. In Genf werben fie, wie man in hiefigen unterrichteten Kreifen annimmt, den Borftog Deutschlands daburch zu parieren ludunmunt, den Vorließ Deutschlands daturch zu parieren ins den, dog sie zionr dem Brinzib des Minderheitenschunges zustimmen, im Vinschluft daran aber die Forderung erheben werden, daß alle im Böllerbund vertretenen Staaten sied an dem gleichen Schube ihrer Minderheiten verpflichten. Natürlich wird man damit zu rechnen haben, daß die großen Staaten nicht zeneigt sein werden, eine solche Berpflichtung auf sich zu nehmen, und so wird es aller Borandsicht nach mit dem Minderbeitenschung übnlich geben, wie es bislang mit der Abrüftung gegangen ist.

Musland.

Lundon, 14. Bebr. Rach englischen Melbungen ift einer der afghanischen Thronbrätenbenten, Achmed Ali, durch einen Bandttenübersall auf seine Residenz Djellalabad, die zerstürt

Dr. Schachts Forberungen auf ber Cochverftanbigentonfereng Paris, 14. gebr. Der Sonderverichterflatter der "Times" in Baris teilt feinem Blatte mit, Dr. Schacht habe in seinem Erposé barunf bingewiesen, daß das deutsche Bolt seine Kriegementalität vollftändig vergeffen werbe, wenn eine gerechte Megelung der Reparationsfrage guftande getommen fei. Dr. Schacht foll barauf hingewiesen haben, daß es Deutschland unmöglich wäre, dei feiner gegenwärtigen wirtschaftlicken und industriellen Lage die normalen Annuitäten weiter zu be-zahlen. Ferner betonte Dr. Schacht, daß der Friedensvertrag eine rechtliche Grundlage nicht geschaffen bade dafür, daß die Obländiger 62 Annuitäten verlangen. Rach Ansicht des Korrespondenten der "Times" wünschen die deutschen Sachver-ftändigen: 1. Eine Berminderung der Jahresleiftungen. 2. Eine Einschränfung der Jahlungsverpflichtungen die auf das Jahr 1961 und nicht darüber binaus. Saft alle französischen Blatter führen jest Klage barüber, bag man in ben Com-muniques fiber Die Sachberftandigentonfereng mit feinem Bort bie Ginivenbungen bervorhebt, bie von ben Buborern bes herrn Dr. Schacht gemacht worden find. "Diese Tattit Des Schweigens führt bagn, bag die offentliche Meinung einseitig über die Berbaltniffe in Deutschland insormiert wird. Diefe bistrete Behandlung ber Konferengvorgunge wird fich bitter rachen", ichreibt ber "Quotibien", ein linteftebenbes Blatt, And im "Betit Barifien", ber ale halbamtlich gilt, wird auf biefen "Nebelftand" hingewiefen. Das Blatt betont, bag die Sachverständigen Frankreiche, Belgiens und Englands genan der gegenteiligen Anficht waren wie Dr. Schacht und nd die Gelegenheit nicht nehmen liegen, dies in ihren Erklärungen und Rüdfragen gum Ausbrud ju bringen. Befonbers eingehend werde man, dem "Betit Barifien" gufolge, in den nächten Tagen die wirtschaftliche Lage Deutschlands behanbeln; benn Dr. Schacht babe bereits einbentig auf Grund ber wirtichaftlichen Ungulänglichkeiten eine Derabsegung ber Mormalleistungen verlangt.

Siggins Ruchfolger ban General Booth.

London, 14. Gebr. Der oberfte Rat ber Bellearmee trat geftern nach langerer Baufe gu einer ausgebehnten Sigung sufammen, in der gegen 11 Uhr abends sum sweitenmal die Abfegung von General Booth beichloffen murbe und der bisberige Stadsschef Diggins zu seinem Rachfolger gewählt wurde. Diggins erhielt is Stimmen, die Schweiter des Generals, Evangeline Booth, 17 Stimmen. Mit einer Stimmenmehr-heit von 51 zu 5 bestätigte der Rat seine frühere Felikellung. baft General Booth aus GefundBeitsgrunden unfahig fei, bie Beilourmee weiter zu leiten. Der neue General Siggins, ber 64 Jahre alt ift, bat ber Deilsarmee feit 1882 angebort. Geit Jahren war er ber Samptmitarbeiter bes abgefenten Generale Brammell Booth.

## Aus Stadt und Bezirk.

Renenburg, 15. Febr. Wieder ift ein Altveteran von 1866 und 1870 bon und gegangen. Behnmarter a. D. Johann Danfelmann ift im boben Alter bon 814 Jahren gur großen Armee eingerudt. Die Strabagen gweier Kriege ba-ben nicht vermocht, seine Rorperfrast vorzeitig zu untergraben. Moge ber alte Krieger und Baterlandsverteibiger im Grieben ruben!

(Wetterbericht) Infolge bed Dockbruds über Staa-binavien und der Depression im Süden ift für Samstag und Sountag zwar zeitweilig bedecktes und zu leichten Schnec-fällen geneigtes, aber immer noch frostiges Wetter zu er-

X Birfenfeld, 13. Febr. Die furubtbare Rolle ift nun auch

in unfere Saufer und Wohnungen eingedrungen und wird den Bewohnern zu einer ichweren Last. nilles gefriert zu fammen, felbit das konffer im Derdfeniff. Biele Albivaffer rinnen find mit Gis gefullt, ebenjo bie Doblen, in benen bas Waffer abfliegen foll. Die Folge ift, bag an manchen Stelten bas waner uber die Strage juest und fo eine Wejahr fur den Bertehr entsteht. Gang verheerend wirft die Ralte unter der Liere und Bogelweit. Esaid und Flur find in Gio und Schner erstarrt, es jund fomit alle naturuchen Rahrungs quellen verfiegt. Die Bogel, wie überhaupt die ganze Lierweir leiden jest bittere voor. Bebe und pajen fommen biswellen bis an den Ort heran, um nach Futter zu suchen. Ger große Hunger macht fie tolltugn und bringt sie oft in Geun alle Alerfrennde ergent die Mannung: Buttert fie, erbarmt euch insbesondere der Wogel, die jeut jo antronitio an uniere genner pochen, als wollten fie fagen:

> Wo follen wir jest Futter finden, Die weiten Finren bedt ja Schnee tino obne schup vor Groß und Binden Role ful dom groß und Dunger web! O Menichen bentt ber froben Toge. Da jaudgend immetternd unger Sang. Wach langer, banger Abinterplage, Den Leng verfundend, gu euch brang Gedentt der Zeit, da ihr berauschet Bon Lengestuft und Blutenpracht, Den Tonen unferes Biebe gelaufchet In wonnig laner Maiennacht! Go belft und jest ben hunger gwingen, Streut Butter eurer Gangerichar! Bir dantene einh mit unfrem Singen Bielbaufendmal im neuen Jabr!

Chomberg, 13. Jebr. Am 12. Jebrnar fprach auf Ber-anlasiung des Schultheihenamis für die landwirtschaftlichen Kreise von Schömberg und Umgebung Bauraf Binder vom Burtt. Rulturbanamt Stuttgart über Biefenbau fragen, insbefonbere über Entmafferung und Bemafferung ber Tal- und Dobenwiesen des Schwarzwaldes. Der Bortrug, der ichon am Radymittag bor einer jablreicheren Berfammlung auch in Schwarzenberg für Biefelsberg Rapfenhardt, Ober- und Unterlengenhardt gehalten wurde beritorte alle Gragen, die zu vollem Berftandnis der gerade im Oberamtsbezirf Renenburg noch febr im argen liegenben Bemafferung und Entwifferung der Wiefen notwendig find: Entitebung der Rieberfclage, Abftlegen, Berdunften und Berfinten bes Baffers, die Bebentung besfelben als Anfbaumaffer und Betriebsmaffer ber Bilange, Bobenbatterien, Bobenwaffer, Grundwaffer, Dranaulagen. Dentlich wurde ge-geigt, baff nur in ben allerwenigsten gauen bie Biefen von Antur aus günftig mit Soaffer verforgt werben, entweder leiben fie unter Raffe ober zu großer Trodenbeit. Bilben fic Rebelichmaben über ber Biefe, blübt Biefeuschaumfraut und Dabnenfuß, zeigen fich Dirfcbzungen, Anoteriche, Geggen, Schachtelhalme oder gar Binfen und der Berheerer ganger Blehbestände, der Leberegel, färbt Eisenoder Baffer und Rafen, ift ber Ader ichlecht ausgewintert, geben Kartoffeln jugrunde, jeigt fich bas Unfraut maffenhaft, bann ift es Beit gu bronen und Bflicht jedes fortschrittlichen Landwirts, einamgreifen, gumal ja die Bandedregierung technische Beratung, Blane, Berechnung und Ueberwachung unentgeltlich beforgt und die Reichdregierung langfriftige Darleben bei geringem Binofust gur Berfügung ftellt, auch lohnt baneende Rente bas gufgemanbte Rapital. Dag bon feiten ber anwefenden Landivirte volles Berftundnis vorbanden war, zeigen die aus ber Berfammiung beraus gestellten brei Untrage, ferner Die in Oberlengenbardt und Schwarzenberg bereite mit Erfolg

burchgeführten Drünungen. Dobel, 16. Febr. Schnechobe 22 Zentimeter, Bulberschnee. 20 Grab Rülte, heiter, Südost. Stibabn gut. Robelbahn

### Bürttemberg.

Freudenftadt, 14. Febr. (Der Brandfall in Sugenbach) Im Dezember vorigen Johres erfridten in Duzenlach in einem Wohnwagen zwei Kinder im Alter von vier Jahren und neum Monaten. Die Mutter, die Schirmflickerin Emilie Hartmannschott von Untermberg OU. Balbingen a. E., war hietvegen vor dem erweiterten Schöffengericht Freudenstadt wegen fabrläffiger Totung angeflagt. Da ihr Berfculben nur gering und ber Schmerz aber ben Berluft ihrer Ainber ehrlich erichien, lurach fie bas Gericht von ber Untlage ber fabr laffigen Totung frei und verurteilte fie nur wegen Uebertretung ber fenervolizeilichen Bestimmungen betr. Die Berwahrung von Reibsenerzengen zu einer fleinen Gelbstrafe.

Schwenningen a. R., 14. Febr. (Großfeuer im Ziegel | baus Ebrach fint. Die Angelegenheit tommt jest ernemt is verf 1. — 9 Familien obdanios.) Zu dem Größfener in dem Regeliverken von Gebrüder Schlenker wird noch gemeldet: Worgens furz nach 6 Uhr entfiand in den Ziegelwerfen von Gebr. Schlenfer hier und zwar im Werf i an der Billingerfrage im öftlichen Giebel des westlichen Querbaues ein Groß brand. Er breitete fich mit großer Destigkeit aus, sodaß in verhältnismäßig furzer Zelt das Innere des Gebandes voll-ftändig ausbrannte und nur noch die Umfassungsmauern fteben blieben. Im westlichen Teil bes Gebändes waren neun Familien untergebracht, die in der Sauptsache nur bas nachte Leben retten fonnten; ihr Wobiliar ift fast vollsteindig verbrannt. Die abgebrannten Familien find jedoch gut ber-fichert, sodaß ihnen fein Schaden entsteht. Desgleichen ift die Firma Webr. Schlenter felbit bei einer englischen Firma ber fichert. Glüdlicherweise konnten die so plöglich obbachlos ge-wordenen neun Familien notdürftig in anderen Gebäuden der Flegelwerke untergebracht werden. Die Weckerlinie war fofort nach Marmierung auf dem Brandplag ericbienen, hatte iedoch nicht genügend Wasserbruck zum Löschen und mußte fich in der Hauptsache lediglich barauf beschränten, das Nebergreifen bes Teners auf die Rantine und bas neue Maichinen bans zu verhindern, was ihr auch gelang. Abenso blieb bas alte Maschinenhaus, das zu einer Reparaturwerfstätte ausgebaut ist, unversehrt. Das Büro- und Stallgebande bagegen war nicht gesährdet. Die Brandursache ist noch nicht einwandfrei aufgeflärt; es wird sedoch vermutet, daß der Brand in einem Deigluftschacht der Liegeltrochnerel im 2. Stock ent-ftand, der fich in dem Biertel binter der Kantine befindet. Die Kälte beeinträchtigte die Lölcharbeiten in nicht geringem Moffe. Die Weiterbeschüftigung der Arbeiter erfolgt im Wert II und im Wolterdinger Wert. Desgleichen finden verschiedene Arbeiter mit den Anfrankungsarbeiten, sobald diese in Angriff genommen werden bürfen, Beschäftigung. Is ift von der Firma zunächt geblant, den abgebrannten Betrieb mit den übrigen Anlagen, soweit fie noch besteben, aufrechtzuerhalten, sodaß die Backtein- und Sablblocffiein-Kabrikation teine große Unterbrechung erleidet. Im übrigen ft ber vollftandige Bieberaufban bes Werfes in aller Balbe

Stutigert, 14. Gebr. (Bernfungeberhandlung im Dand verfesammerprozen.) Unter bem Borns von Landgerichts direftor Baffner begann bente bor bem Landgericht Stutt part die Bernfungsberhandlung gegen den früheren Dand part die Berningsverhandling gegen den frugeren Sandwerfstammerbräsidenten Friseurmeister Wildetn Wolf und
den Tapegierobermeister Theodox Fildher. Wolf war in erster
Inflang vom erweiterten Schösfengericht in Stuttgart zu drei
Jahren vier Monaten Gefängnis und 300 Mart Geldftrasse,
kischer zu 400 Mart Geldstrase verurteilt worden. Gegen
dieses Urteil hatten beide Angesingte Bernstung eingelegt, wodie Urteil hatten beide Angesingte Bernstung eingelegt, wodei Wolf seine Bernsung teilweite auf das Strasmaß des schrönkte. Mit der schwarzen Kalle Meiderforstasse murde schränfte. Mit der schwarzen Kasse (Weisterfurstalle) wurde zuerft näber auf die Verfehlungen von Wolf eingegangen. Inogesamt ergab diese Kasse einen Abmanget von 2000 Mark. dinen Teil davon flibrte Wolf auf die Berrechnung mit dem Dispositionssond gurud. So sollen 2000 Warf mit diesem Sonds verrechnet worden fein, mas auch den Tatfachen ent-pricht, doch hatte Wolf biefen Betrag icon vor Bewilligung bes Dilbofitionsfonds and ber ichmargen Ruffe für fich ent nommen und erft nachträglich im Bisvolitionssond verbucht. Dieser Konds in Däbe von 10 000 Mart wurde von Bols ganz abgedeck, sodaß er sich wegen bieses Betrags ftraslos üblte. Morgen vormittag Fortsebung der Berhandlung.

Stuttgart, 14. Febr. (Zofephine Bafer barf in Müncben nicht auftreten) Die Polizeidirektion München bat der beannten Wegertangerin Josephine Bater, Die felt 14 Tagen öglich im Friedrichobau in Stuttgart auftritt, ein Auftreten m Deutschen Theater in München verboten, weil durch das Auftreten eine Berlehung bes öffentlichen Anftands und ba-

mit die öffentliche Ordnung zu erwarten gewesen ware. Seilbronn, 14. Jebr. (Richt alltägliches Schaufpiel.) Ein richt alltägliches Schauspiel bot fich gestern nachmittag bem Bublifum, als ein Motorrabiahrer zu einer Jahrt auf dem Neffar bei ber Brude ftartete. Diele Gelegenheit nützten auch inige Schlittschubläuser aus, die fich an das Motorrab anbangten und langere Beit in biefer Berbindung auf bem Gife tuntmelten.

Cannfintt, 14. Gebr. (9 Jahre unichnibig im Buchtbans? Am Montag ben 25. Februar und die zwei folgenden Tage fommt vor dem Schwurgericht Augsburg die Anflage gegen den Mechanifer Otto Gog von hier wegen Berbrechens des Mords zur Berhandlung. Es handelt fich hier um die Wiedernufnahme bes Berfahrens gegen Gög, der wegen Ermor-bung seiner Geliebten zu lebenslänglichem Zuchtbaus berur-teilt worden war und seit 9 Jahren in dem bagerischen ZuchtBerbandlung, da fic Anzeichen für die Unschuld des Wes m geben haben. Diefer war feinerzeit sogar vom Boltsgrit um Tobe verurteilt worden.

Gielingen DR. Goppingen, 14. Febr. (Das Feberviet ben Lobunngen.) Die Ralte bat eine berartige Form p genommen, daß Gebervieb aus ben Ställen genommen und ben Wohnungen untergebracht werden mußte

Bentfirch, 14. Febr. (Neber 30 Rehe erfroren.) And be Abelegg in den Waldungen des Färsten Quadat Ishn fin über 30 Rehe erfroren aufgefunden worden. Während b Rudofe in ibrem Ban gegen die Kälte geschützt find, in be Rehwild ihr faft schuplos preisgegeben. Der falte Binte 1929 reifit überall große Lüden in unseren Bildbestand, b 10th auf Jahre binaus fühlbar fein werben. Auch in be logelwelt find die Berinfte außerordentlich ichwer. Der f ing des Bogeldbord im Frühjahr wird weientlich fcmich in als in früheren Jahren.

Gerabroun, i. Jebr. (Bom Tong in ben Tod.) Der at Riöhrige mit einem schweren Herzseiben behaftete Ken Unterzuber befand fich anlählich des Pferdemarties in Ben bronp und nahm abendo an einer Tangunterhaltung in eine blefigen Wirtschaft teil. Während eines Tanges fiel der hmy Mann ploblich um, ein Bergichlag batte ben fofortigen To. tur Zolge.

### Baben.

Bforzheim, 14. Febr. Bor einigen Tagen wollte be jührige gelähmte Invalide Guftav Bittich von Billweifer ein in einer Badeanstalt ein beises Bad nehmen. Der Bil ter, der ihm das Bad herrichtete, ging auf einen Augenti Ingwifchen war es bem Invaliden nicht möglich, bir Deifimafferhabnen abzudreben, sodah er ichner berbritt wurde. Er mußte ins Kranfenbaus verbracht werden, m er jest feinen Berlehungen erlegen ift.

Allmendshofen bei Donnneschingen, 14. Febr. Manmetsfebeint fich boch ber Schleier über die Brände in der biefigen Gegend gie liften. Der unter dem Berbacht der Brandfiftun verbaftete und nach Konstanz eingelieferte Beltzeiding Fritsche von hier, der eingestanden hatte, einen Brand gez zu haben, damit er wehr Gebalt bekomme, hat nun weite eingestanden, einige andere Brande in Allmendshofen and legt an haben

### Bermischtes.

Tie Kälte in Babern. Der Inn ift, was sehr selten von tommt, auf der rund 50 Kilometer langen Strede von Zeise eing (unterhald Rosenheims) bis Jettenbach (in der Kilk von Mühldorf) zugefroren. Das Waffer bat sich am obern Ende der Elsberte zwei Ketter boch gestaut. Den zugefroren nen Chiemiee bat ein fechafipiges Auto auf einer Strede m gehn Kilometern überquert. Dunderte von Jufgangern un ternehmen Spaziergänge nach der Derren- und nach der Fraueninsel. Die Zumpfgase des Sees durchbrechen flesse weise die Eisfläche: gelegentlich werden sie von den Spazier gängern angegündet und verbrennen dann mit hober Flaue (jogenannte Kochbriennen). Er bat feilweise einen fo time Eissbiegel, daß man 80 Meter tief bis auf den Grund bi Sees schauen fann. Der burch die Kälte entstehende Schabe wirft sich fatastroppal aus. So fteben in Augsburg mehrm Sabrifen fill, da fie nicht mehr genügend Wasserfraft baim In der Gegend von Nebersee im Chlemaan wurden 17 Diris erfroren aufgefunden. Auf der Jiar mußten eingefrum Enten aus dem Eife gedackt werden. In den Minchner Av lagen fand man Sögel, deren Krallen an den Zweigen ieb gefroren waren. Der Wildickoden in Schwaben und im Al-gan ninunt erfcreckenden Umfang an, sodag der sommetlike Nachwuchs außerordentlich ftort gesährdet ist.

Die Ralte. Die Ralte im Allgan balt mit unverminder ter Strenge an. Um Dienston fruh jeigte bas Thermomete in ber Bee 39 Grad minus, untertags 30 Grad. Gegend des Miedersonthosener Gees wurden 41 Grad ber eichnet. Der Riedersonthofener, der Allp- und Deschle-En die Saubtseen des Allgans, find mit einer meterdicken Eis

Riel ale Gieldunbafen, Insgesamt 134 Schiffe baben Riel als Rot- und Schuthafen angelaufen ober find infolge Gisschwierigfeiten in Kiel verblieden. Unter den 13t Jahr zeugen definden sich 88 deutsche, 11 dänische, 5 sinnische, 4 ichne dische 3 tichechostowatische und je 2 norwegische, russische die andifche und frangofifche Schiffe.

Sunefelds lentes Gebicht bringt ber Berliner "Bag"

# Der Liebe Bitternis.

Familienroman von B. Riedel-Mhrens, Copyright by Greiner & Co., Berlin NW 6 (Rachbrud verboten.)

Shing.

Mut Anralen ber Mergte berlieg ite Loubon bereits wieber im Februar, um nach Megopten überzuftebeln. Mis hier bie beige Beit berauftam, fuchte fie Davos aut. 3m Berbft fehrte fie wieber nach Megnoten gurud, immer von ihrer getreuen Frangebla begleitet. Der joigende Binter war ihr letter. Die Bunge tat nicht mehr mit und an einem milben Februarabend entichlief fie.

"Ich tomme gu bir, mein henbrid, ich tomme". Das maren ihre lehten Borte. Und als bereits ber Tobesengel feine Dand auf fie gelegt batte, erlebte fie im Beifte noch einmal jene Scene, ba Bendrick, ihr Gemahl, bei feiner legten Ausjahrt auf ber Rommanbobrude bes bem Untergang geweihten ftolgen Dampfers ftand und the guminfte: Stomme!

Der Bochgeititag war hereingebrochen.

Einen folden Tag hatte gang Elmsbed noch nicht erlebt. Gleich brei Brantpaare auf einmal fchritten gur Rirde, noch bagu aus berfelben Familie.

Das herrenbaus bes Gutes Arenftein war in einen einzigen Bald von Blumen verwandelt. Der größte Gaal bes Saufes faßte taum bie Gille ber Gafte, und ein Schwarm von Dienerichaft hatte unablaffig gu tun, um allen Tifchteilnehmern bie reichhaltigen Benuffe bes auserlejenen Menus vorzusehen.

Braute am iconften genannt werben mußte.

Die Frage mar gewiß falfch geftellt. Unneliefe, Ungela und Maria, fie maren in ihrem gangen Befen fo grundverschieben voneinander. Und boch boten alle brei gufammen bas bentbar lieblichfte und anmutigfte Bitb.

Angela, die Jungfte, war reftios gludlich, an ber Seite thres Leo. And heute noch fah fie in ihm weniger ben jungen Gutebefiger ale ben Dichter, ale ben fie ihn am erften Tage tennen und lieben geleent hatte.

Bon Unneliefes Untlig war all bas Berbe genommen, bas in ben ichweren rudliegenben Jahren fie fo bebrudt hatte. Die Berachtung bes Baters über ihren Sprung auf bie Buhne, bie Burcht, bag auch Fred Weftermann Diefen Schritt nur mit Berachtung beurteilen tonne, all bas hatte fie fo lange bebrudt! Und nun war es berflogen und hatte einer neuen Lebensfreube Blat gemacht.

Und Maria? Auch heute, an ihrem Chrentage war fie bie Stille, bie Simmlifche, bie bem Beben mit einer gewiffen Abgetlartheit gegenüberftanb. Und boch berrieten die Buge ihres lieblichen Antliges beutlich genug bie Fulle bes Gluds, Die fie über bie endliche Bereinigung mit bem Geliebten ihres Bergens empfanb.

Bon allen bret Mabchen hatte mohl Maria ber Liebe Bitternis am ichmerglichften erfahren muffen. Satte es für Angela, bie Jungfte fich barum gehanbelt, ben Groft und Wiberftand bes gefrantten Batere über bie 2Baht ihres Bergens gu überwinden, war es bie eigene Bergangenheit, bie fur Unneliefe foviel Miglichleiten unb foviel Beib fcuf, fo war Maria bas Schwerfte wiberfahren, mas einem liebenden Bergen nur wiberfahren fann: ju feben, wie bas Gefühl bes Geliebten fich einer anderen gumanbte. Und ichier mare fie gu Grunde gegangen an biefem Jammer. Aber holger hatte fich mahrbajt geläutert. Er war aus feinem Anjenthalt in Blo-

Die Gafte fritten fich untereinanber, welche ber brei | reng mit fobiel Bartlichteit und foviel Liebe gu Maria gie rudgefehrt, bag niemand mehr an ber Aufrichtigleit feiner Empfindungen gu zweifeln gewagt hatte.

Jumitten feiner Rinber fag ber blinbe Bater. Mud Maria gablte er gu feinen Rindern. Ibm, bem ein gramfames Gefchiet zwei biübenbe Gobne geraubt batte, waren jeht brei Schwiegerfohne beichert, brei junge lebenstuchtige und tapfere Manner, bon benen feber auf feine Beife bit Bufunft filr fich batte. Leo Barned mußte burch Embofeit und Gleiß ben ererbten Befit gu bermehren, fer Bestermann war ein Landwirt geworben, auf ben man allgemein große Stude hielt, und holger Storms Muhm als Maler begann immer mehr bie Welt gu fullen.

Jeht ftand Leo Barned auf, um die Tafelrede In

Er fprach bon ben berichtungenen Bfaben bee Couldfals, bas oft bem ungebulbigen menichlichen Bergen eine lange Gebulbsprobe beichert. Er fprach von ber Ber blendung und ben Difverftanbniffen, Die Bermirrung feibt unter bie nachstitehenben Menfchen bringt und foviel Aummer und Leib auf Erben fchafft. Und bann mar es gang ber Diditer, ber aus ihm fprach, ale er bon ber Bube erzählte:

"Die Liebe ift die ftarifte Macht auf Erben. Die Liebe mache bas Wenschenberg gegen alle bofen Gewalten gefeit Die Biebe belohnt mit Gugigteit und Freuden. Aber auch ba gilt es im Leben auszuhalten, wo Wolfen fic hernieberfenten auf bas hers flebenber Menichen. Dem wer ausharret, wird es immer als mahr ergranben: 69 folgt ber Liebe Glid auf

ber Liebe Bitternis!"

Ende.

wiinefeld bat es am Tage perjagt. Es lantet:

Benne bas Schweig Zum lestenmal die Steigt einmal noch Das Bild empor, d Die Erbe, die mich Die Ziel und Wefe Dir gilt wein Gru Day jab bas Band, Berriffen flattert u Mein bentiches La Den Mantel, ber t Exidab' to moch, eb 300 jeb' die Arone. Und finan' das Sch Der Duit, der bein Umftromt mein De Und mein Gebet ge Echirm' gnadig, K Doch weicht ber S Beil mir ein neue Beug' ich bas Dam Und will wie einst

Die Mibiera im bicht nich jest überall in Fra Wie aus Cleri ten die dortigen großen Kellen, da fait filmtliche froren find. Etwa 5000 ichäftigungeloe geworben mijchen Baris, Luon un Luon mußte eine Stofid: thre Tore follesien, ba t idibigte. Rissa ift einge mantel einen umgewohnt Die Seinerhübe ber Ginbt Menidengebenten wurden tille pergeisbnet. eine derartige Ralte, bai werben mußten. Die lan die Safen einfahrenden folgt bebedt. Die Mehr mit anderen Stäbten fi mit bebeutenben Beribat Baris hat ben Obbachlo men au extudrimen, too it reicht wird. Die Schner Mittelfranfreich und be Meter bods. In ber 90 Phospitalet vollfommen i ner tonnen bie Baufer libe Kriegsflotte iff beute Winterübung ausgelaufe dans eingesent worben u werfe finh mobil gensod

Handel, Berkeh Stuttgart, 14. Jebr. relet um ftabt. Bieb unb Bullen, 50 Jungbullen ( Ribe, 204 Ralber, 316 Gdin Ochfen -, Ballen a 45-46 Jungrinder a 51-55 (52-5 Klihe -, Milber b 82-85 (67-72), Schweine a fette if pan 240-300 Bib. 80-61 (70-79), d von 180-200 4 bis 160 Bib, 72-74 (71-73 verlauf: Großoleh ruhla, Re

Neuell

Stuttgart, 14. Gebr. boben folgende Rieine Anfei Strogen. und Gifenbahnvert morben. Die Hoglichufalle ft minifterium bereit : I. bei ab bie Bahn nicht pon bem gieis eingeführt werben könn anguftelben, ob bie bortige & merben hann.

Stuttgart, 18. 9ebr. Der mill bie ihm porliegenbe I Breitag foll bann mil ber s gunnen merben. Rünfrig fol pungen, Mittwochs, Donner

Solle, 14. Febr. Die o ift heute burd einen einftim auf gwei Ginungstage ausgef bie gestern unter Mitmirkun

inigeniert morben ift. Berlin, 14. Jebr. Mut Rorrespondenz meldet, die Te sodes en dort in teine Meter umgebenden Flachsend. Die tlickzusühren, daß mit dem marmere, also leichtere Luit gebenben kalten Luftmaffen

wiemere Temperaturen heru augenblicklich auch bei Flüg Berlin, 14. Jehr. Der Boricklag ber Reichsregierum präfibenten Dr. Simons ben fterium, Dr. Ermin Bumbe, einennen. Der Rechtsousichu

Berlin, 14. Jebr. 3u über Die Reuregelung Der Gi fich nicht um ein neues Gefet nach bem Rriege festgefente geffer für Deutschland auf ca. tritt, ba bie 1924 getroffen

Wir führen eine

Herren-, Damer



iest ernent at lb des Gos m m Bollegenib

to dedervies in tige Form en tommen und is

ren.) An adat Isno in Babrenb to st find, if his relate Birth Billberhand, is Much in become. Der Ge ethido fdomide

Tob) Der en behaltete Res erfice in Gen altung in einer foiortigen In

on Dillivelies CIL. Der Bitt nen Angendig t möglich, ber it merben, he

dr. Munneh in der blesger Wranderiting Boliscibiere, Brand geleg at nun weite deboten ange

ebr felten me este von Zalle (in der Andreit Den zugefrom er Strede bor ißgängern av nd dan dan redicit steller den Spain hober Flame inen fo flam en Chrund in hende Schaden Sburg mehim Serfrast haden ben 17 Bielte Cunchuer La Sweigen ich und im Al-er sommerlite

unberminber. Thermometer rab. 41 Wrab ber terbiden Go

Schiffe bales r find infolgr den 134 Jahr nifdje, 4 fdrae rufftiche, bel-

Maria 311igleit feiner

liner "Ter

ater. And n ein graulatte, maren benstüchtige ie Weife Die urd Emigthren, Fred en man allrms Rubn

afelrebe ju

füllen.

bes Schidherzen eine i ber Bertreung teibit foviel Aume par eð gang e ber Biebe

. Die Liebe alten gesett. ben. Aber Bollen fid jen. Dent rilnben: c

Zum legtenmal die Reble mir umspannt, Steigt einmal noch aus meiner Seele tief Das Bild empor, das mich ins Leben rief. Die Erde, Die mich mütterlich gebar, Die Biel und Wefen meines Rampfens war Dir gilt mein Gruft, wenn Gottes Wort befiehlt, Dag jab bas Band, bas mich am Dafein bielt, Berriffen flattert und die Macht fallt ein. Mein deutsches Land, noch sterbend deut' ich dein! Den Mantel, der dich föniglich umfließt, Erfpah' ich noch, eh' sich mein Auge schließt. Ich seb' die Krone, die dein Damt geschmückt, Und fchan' bas Schwert, bas du im Rampf gegückt. Der Duft, der beinem Boden berb' entfleigt, Umstromt mein Derg, ba fic ber Abend neigt Und mein Gebet geht ftumm burch Raum und Beit, Schirm' gnäbig, Berr, bes Reiches Berrlichteit! Loch weicht ber Schleier, ber fich vor mir fentt, Weil mir ein neuer Morgen ward geschentt, Beng' ich bas Daupt in feinem Strablenschein

Und will wie einst bein treuer Anappe fein." Die Riviera im bichten Schnee, Die Frostichüben macher nich jest siberall in Frankreich in fehr sibrender Weise de Bie aus Clermont Berennd mitgeteilt wird, muß en die dortigen großen Luftreifenwerte ihren Betrieb ein ftellen, da fait famtliche Wafferleitungen ber Sabrit einge froren find. Etwa 30 000 Arbeiter find vorübergebend bei Giftigungslos geworden. Die telegraphischen Berbindunger wischen Baris, Livn und Marseille find unterbrocken. Ir Bom mußte eine Stoffbruderei, Die 350 Arbeiter beschäftigte bre Tore ichliegen, ba bie Milte bie Reffelanlagen ftart be idibigte. Rissa ift eingeschneit und bietet mit feinem Schnee mantel einen ungewohnten Anblid. Durchschnittlich beträgt ble Sebneehobe ber Stadt und Umgebung 20 Zentimeter. Gei Menschengebenten wurden an der Riviera teine folden Schnee felle perzeichnet. In Marfeille berrichte bei florem Wetter eine derartige Kälte, daß die Arbeiten im Dafen eingestellt werden musten. Die langen Quals find vereinsamt. Die in Die Bafen einsabrenden Schiffe find mit einer diden Eise fcicht bedeckt. Die Mehrzahl der telephonischen Berbindungen mit anberen Stadten find unterbrochen. Die Buge treffen mit bedeutenden Berfpätungen ein. Der Boligeipräselt vor Baris hat den Obbachtofen erfaubt, fich in den Boligeistatio nen zu erwärmen, wo ihnen gleichzeitig beißer Raffee verab reicht wird. Die Schneebede ift auf bem Gebirgemaffin bor Mittelfrankreich und ben Alben und Borenden bis zwei-Meter boch. In ber Nabe von Berpignan ift bie Drifchoft Chofpitalet vollfommen im Schnee begraben und die Einwoh ier tonnen die Saufer nicht mehr berlaffen. Die frangofi iche Kriegsflotte ift beute von Cherbourg and zu einer großen Binterilbung ausgelaufen, Alle fabrbereiten Ginbeiten find dagt eingesest worden und auch famtliche Landverteidigungswerfe find mobil gemadt worden.

## Handel, Berkehr und Bolkswirtschaft.

Stutigert, 14. Jebt. (Schlachtviehmarkt.) Dem Donnereing markt am ftoot. Bieb- und Schlochthof murben jugeführt: 11 Ochfen 50 Jungbullen (unverhauft 20), 46 (25) Jungrinber, Rille, 204 Külber, 316 Schweine. Eriös aus je i 3tr. Lebenbgewicht: Ochen —, Bullen a 45—46 (legier Markt: 45—47), b 41—44 (unv.), Jangeinber a 51—55 (52—56), b 45—49 (unv.), c 37—42 (39—42), Rille —, Wälber b 82—85 (80—83), c 76—86 (74—78), d 68—74 (67-72), Schweine a fette über 300 Bfo, 81 (80-81), b vollffeischige non 240—300 Pfb. 80—81 (79—80), c von 200—240 Pfb. 78—80 (76—70), d von 180—200 Pfb. 76—78 (74—76), e fleifchlae von 120 bis 160 Pfb. 72—74 (71—73), Sourn 57—68 (54—57) Mark. Marktverlauf: Geofolich rutta, Kälber belebt, Schweine mäßta belebt.

# Neueste Nachrichten.

Stuttgart, 14. Jebr. Die Abag Dingler und Dr. Hofter (BB.) baben solgende Rieine Anfrage gestellt: Die Berbeitesoerhaltniffe auf der Strafe Ragold-Altensteig find durch ben gestelgerten Auto-, Straffen und Chienbahnverlieht unholtbar und lebensgefährlich geworben. Die Unglücksfälle fteigern fich fortwährenb. 3ft bas Stnats-minifterium bereit: 1. bei der Reichseisenbahn porftelig zu merben, od die Bahn nicht von bem Straffenhörper beseitigt und ein Normal-gies eingesührt werden fionnte; 2. wenn bies aussichtstos, Erhebungen anzuftellen, ob die bortige Staatsstraße nicht erbreitert und verbeffert

Stuttgart, 13. Jebr. Der hrute wieber gufammengetrefene Canbiag will die imm vorliegende Tagesordnung bis morgen erledigen. Um Breitag foll bann mit ber gweiten Lejung ber Gemeindeordnung begennen werden. Rünftig jollen Dienstags und Freitags Radymittingsnungen, Mittiwoche, Donnerstogs und Comstage Bormittagefinungen

Halle, 14. Jehr. Die gesamte kommunistische Landtagsfruktion Mittel mehr als bisher für wirtschaftlich schwache Webolke-Ut beute durch einen einstimmigen Beschluft des Provingsallandtages ungekreise und für Kinderreiche zu verwenden. Der Abg. Abert Sthungstage ausgeschiosen wegen der Aubestörungen, Ulrich (S.) beantragte, bei den öffentlichen Geldinstituten bageftern unter Mitwirkung ber homm. Fraktion im Sigungsfaal

Waren-Mecklenburg, 14. Jebr. Auf bem Boden bes Unbaues jum Umzigericht am Gerichtsgefängnts broch heute mittag Feuer aus. Durch ben Cinfturg ber brennenben Deche geriet ban barunter liegenbe

Jeugenzimmer in Beand und ift vollftendig ausgebrannt. Die Ge-lungenen wurden ausquartiert. Die Feuerwehr war eine Stunde lang ivsolge Walfermangels in ihrer Tätigheit behindert. Damburg, 14. Febr. In der vergangenen Racht entstand bei bem Schiffsmeilter Suhr in dem nahe bei Inehoe gelegenen Cdendorf ein Brand. Alla die Feuerwehr an der Brandfielle erfahen, war den

Saus bereits ein Raud der Flammen, Erst am Worgen wurde fest-gestellt, daß der Inhaber in den Flammen umgekommen ist. Stettin, 14 Teder. Eine gesährliche Explosion ereignete sich heute vormitiog im Stettiner Hafenviertel, wo acht Kaualisationsdickel in die Lust geschiedert wurden. Die Deckel flogen die zu 20 Meter hach und beichübigten sogar Dachrinnen. Eine Frau murde mit hachgefchleubert und erlitt ichmere Berlegungen, fobag fie ins Krankenhnus eingeliefert werben mußte. Much ein Mann wurde getroffen, boch ham er mit leichteren Berlegungen bavon. Man nimmt an, bag bie Er-

plosion insolge einen Gascohrbruches empand.
Danzig, 14 Febr. Wie die Blätter ersahren, ist man bei ber Jahrscheinabrechnung ber Danziger elektrischen Straffendahmgesellschaft laregelmäßigkeiten auf die Spur gekommen. Man schäht die Hohe ber Beruntreuungen auf 70000 Gulben. Die Unterschlauungen sollen

auf langere Beit guriedigeben. Als Toter hommen mehrere Angestellte in Broge, die bereits vom Dlenft enthoben murben.
Saarbeilden, 14. Febr. Burl etwa 20 Jahre alte Burschen aus einem pfälzlichen Dorf hatten am Sonntag einen Ausstag nach Saargemund unternommen. Da fie ben legten Jug verpahten, machten fie sich zu Juf auf ben sechstundigen Heimweg. Der eine blieb unter-

wege ermattet liegen, der andere ging weiter, um aus dem nächsten Dorf Hille zu holen. Aber ande er erreichte sein Iel nicht. Am Morgen wurden delte von Ardeitern erfrorm aufgelunden.
Paris, 14. Ieder. Die auf Antrog seines Rechtsamwalts vorgenommene ärztliche Unterjuchung des wegen Ausgaben ungedeckter Schecks und wegen Bechseilichungen angeblägten ehemaligen Finanzuminstern Alah hat dasselede Ergebnis gegeltigt, wie die erste Unterfuchung terfuchung. Die Aerste baben ben Angeftlagten als vollftanbig für eine Sandlaugen verantwortlich erklart. Rlot wird nunmerhr in ber

kommenben Woche vom Untersuchungerichter verhört werden. Ropenhagen, 14. Febr. Während es im füblichen Narwegen weiterhin kalt ift, mar bie Stadt Barbo im nörblichten Aurwegen gestern wohl die wärmiste Stadt Europas mit einer Temperatur von acht Grad Abarne. Oslo und Stockholm haben Kohlenmangel, ba weber in Stoditiolm felbft, noch in anderen fchwebifchen Ditjerhafen

größere Auhlenvorrüte vorhanden lind. Ronftanga, 14. Jebr. Das Schmarge Meer ift meiterbin guge-froren. Rulometerlange Cisberge von eiefenhaften Ausmaßen ichenlemmen auf bem Meere und gefäheden die Schiffahrt in hobem Mahe.

Biebergufammentritt bee Landinge. Stuttgart, in Gebr. Der Landing nahm beute nachmit-tag feine Bollfigungen wieder auf und befaßte fich, nachdem einige Aleine Anfragen beantwortet worden weren, mit einer Großen sozialdemokratischen Anfrage betr. die Gewährung von Baudarleben. Die Sozialbemotratie befriechtet, da die Borlegung des neuen Ctats erft für Ende Mar; in Ausficht ge-ftellt ift, eine verspätete Beschlufglaffung über die Bereitstelinng danflicher Mittel zur Gewährung von Bandarleben. Im finangandichug war beichloffen worden, die Behandlung ber Bohnungsbaufroge bis zur Borlegung des Ctats guruchte. fiellen. Der Abg. Schuler, der die sozialdemokratische Anrage begrundete, ftellte beshalb beute ben Untrag, mit ber Erledigung der Baudarlebensantrage burch die Wurtt. Bob ungsbaufreditanstalt alsbald nach Ablauf des Termins für die Einreichung der Antrage zu beginnen und die gufagenben Beichelbe im Rahmen ber vom Staatsprafibenten in Ausficht gestellten 7000 neuen Wohnungen beschleunigt zu erteilen. Der abg. Bollich (Z.) erstattete näheren Bericht über die Berbandlungen des Finanzansschusses. Der Avg. Andre (Z.) ftellte sich auf den Boden der Anslichusbeschlässe und betonte, daß bor allem ber Kteinwohnungsbau gepilegt, babei auch auf die kinderreichen Jamilien Rudficht genommen werden muffe. Staatsprafibent Dr. Bols nabm auf feine Ertlarungen im Finangandichut Begug und fügte bingu, daß bie Regie-rung nicht baran bente, bie Erledigung ber Wohnungsbanrage bis jur Berabichiebung bes Etate ju berfchieben. Auf eine bestimmte gabi ber Wohnungeneubnuten fonne fich bie Regierung im Dinblid auf bie Unficberbeit ber Finanglage gurgelt nicht festlegen. Breugen und Sachfen könnten für ben Bobungebau mehr tun, meil bort bobere Cape für bie Beänbeentschuldungsfreuer bestehen und insolgebessen mehr Rittel aus bieser Steuer fließen. Wenn der dem Reichstag orgelegte Entwurf einer Gebäuderntschuldungssteuer durch ebe, dann werde fich der Steuerfan in Barttemberg ver-oppeln. Der Abg. Banich (Chr. Boltsb.) fiellte den Antrog. ins Landesmitteln fur ben Wohnungeban mindeftens ben-elben Betrag wie im Borjahr in Ausficht zu ftellen und biefe Mittel mehr als bisher für wirtschaftlich schwache Bevölkeal vorl Eigungstage ausgeschielen worden wegen der Andelveungen. Die gestern unter Mitwirkung der komm Fraktion im Sigungsfaat digentert worden E.

Berlin, 14. Febr. Auf der Schweckoppe ift gestern, wie eine Korrespondenz meldet die Temperatur pläylich um 11 Grad gestiegen, sodig is dort in 1800 Meier Höhe bedeutend wörmer ist, als in dem ungeschenden Flohen die der Höckschaft der Die der Anderschaft der Die der Anderschaft der Die der Korrespondenz meldet die der vorbeigkehenden Tiet märmere, also leichtere Luft auf die von Korden herkommenden, nietgehenden kalten Custmaßen ausgestet und so in entprechender Höckschaft der Korten Bank, das in der Weichter Luft auf die von Korden herkommenden, nietgehenden kalten Custmaßen untzelet und so in entprechender Höckschaft der Korten Bank, das in der Korden der in gu wirfen, daß fie nieberverginsliche Darleben gur For-

Düneseld hat es am Tage vor seinem Tode im Weitsanatorium seinen sollte, und die sür Deutschland eine höhere Einwanderungs- Stillegung in Höbe von 72 000 Mart zu verschaffen. Die Werten seinen seine die seinem die seinem

Rommuniftifche Unfragen im Landtag.

Stutigart, 14. Jedr. Der Landtag besasste fich in seiner heutigen sitzung mit zwei Großen kommunistischen Anfragen. Die eine vetraf das Verbot der Ansschung des Schanghalfilme im Auspeisaal des Kunstgebündes. Diezu erklärte Iv munuminister Dr. Dehlinger, das Kunstgebünde sei für diese Ausführung nicht zur Bersügung gestellt worden, weil es sich um einen volscheinsissischen Tendenzielm handele. In der Besterdung der von dem kommunistischen Abg. Schnes begrinderen Ausschung der von dem kommunistischen Abg. Schnes begrinderen Ausschaften unter Anderson mitbillioten die Abdenschutzu Dr. Schnes sprechung der von dem kommunistischen Abg. Schned degelindern Anfrage migbilligten die Albgeordneten Dr. Schnimader (S.) und Joh. Flischer (Dem.) die Haltung der Aesgierung. Als Abg. Dr. Schumader darunf hinwies, daß der Film sogar für Jugendliche zugelassen sei, machte der Stoatsbeäftent Dr. Bolz den Zwischenen, daß die Filmüberprüfsseille in Berlin schon manche Lummbeit degangen habe. Die zweite Große kammunistische Anfrage, die gleichsalls von dem Abg. Schned degründet wurde, detraf den Ban des Bangerstrenzers A. Schned verlangte, daß man die 80 Millionen, die der Bangerstrenzer kosten foll, für Wohnungsban, Kinderspeissung und soziale Fürsorge verwenden solle. Staatspräsident der Banzerkreuzer losten soll, für Wohnungsdau, Kindersdei-fung und soziale Fürlorge verwenden solle. Sinardpräsident Dr. Bolz erflärte, daß die württ. Regierung dem Banzer-freuzerdau im Reichsrat zugestimmt hade. Jur Begründung der Haltung der württ. Regierung verwies er auf die Denk-schiebenofratie sei einig und gestiossen gegen den Banzer-freuzerdau und werde auch in Zufunft Mittel für den Ban-zertreuzerdau abselwen. Die Sozialdemofratie bleibe aber in der Neichbergierung, weil sie die Regierung nicht denen aus-liesen wolle, die für eine arbeiterseindliche Wolitif seien. Der Abg. Joh. Fischer (Dem.) betonte, daß die Behandlung solcher Fragen nur im Reichdag einen Sinn habe. Weiter-din wurde dann eine Robelle zum Biehsenderngesen, die Befündlungs und Wirtschaftsanssenn überwiesen. Schliesslich vesakte sich der Landtau noch mit Anoschusantragen zu ver schliebenen Eingaben. Diesen Anträgen wurde zugestimmt. Morgen nachmitting wird mit ber Beratung ber Gemeindeordining begonnen.

Gin Bolardrama auf Dem Bodenfet.

Lindau, 14. Febr. Auf dem Bodensee hat sich ein erschitterndes Troma abgespielt. Gestern nachmittag begaben sich der bentsonierte Gendarmerie-Insbettor Otto Strobt, der Zimmermann Binzenz Closer, der Ditsarbeiter Josef Closer und die jungen Burschen Lebscher, Maier, Brieli, Bosaro und Kold, santliche von Dardt (Bodensee) auf das Cis, wurden aber auf einer abtreibenden Scholle isoliert und trieben der der und einer abtreibenden Scholle isoliert und trieben der dem herrichenden Dinwind in den See hinaus. Gegen 5. Uhr wurde die treibende Grunne einige dundert Weiter Uhr murbe bie treibende Gruppe einige hundert Meter vor dem Lindauer Seedsien gesichtet. Man meinte aber, es bandele sich um Schlittschublauser, die den Bersuch gewagt hatten, vom österreichischen User nach Lindau berüber zu sabren. Unglicklicherweise wurden auch die Hilferuse in inderen. Unglicklicherweise wurden auch die Hilferuse in der nommen und so kand den Unglicklichen eine schreckliche Knacht der Größen der Knacht der Größen bevor. Auf der Giofcholle treibend, mußten fie die ganie Racht auf dem See verbringen. Erft heute frift 8 Uhr wur-ben fie von einem Genbarmeriedenmten entdedt. Die sosort organiserie Hilfe tomite lange nicht an die Eisscholle berantommen, doch gelang es schließlich, jünt von den acht Unglücklichen an Land zu deingen. Drei Knaben blieben aber auf einer sich spaltenden Eissicholle zurück die über 500 Meter entsernt von den anderen umbertrieb. Bis mittags 12 Uhr ist es trop diffeleisung aus Friedrichsbasen und Lindan bei dem derrichenden Schwessenm nicht gelenden bei bem der Schwessen und Lindan bei dem herrichenden Schneefturm nicht gelungen, die drei Unaben gu retten.

3wei Annben tot aufgefunden, ber britte bermift.

Lindan, 14. Febr. Rach Lage ber Situation fonnte man nicht mehr glanden, daß es gelingen werbe, die brei nuf dem Eile guruckgebliebenen Knaben ju retten. Tropdem machte die Landespolizet Lindau, unterftügt von den Stichern in Wasserburg und anderen Bersonen, die denkbar größten Anftrengungen, an bie Stelle berangufommen, an ber bie bret gurudgebliebenen Uneben fich befanben. Es murbe ein Motorboot aus Friedrichshafen und zwei Boote ber Landesvoltzei regniriert, die vom See ber das Rettungswerf auf-nahmen, nachdem infolge bes Treibeises vom Land her eine Dilse nicht mehr gegeben werden konnte. Etwa um 4 Uhr nachmittags gelang es ber Lindauer Landespolizei, zwei bon ben Jurudgebliebenem als Leichen zu bergen. Es find bles ber gebn Jahre alte Broiler und ber elf Jahre alte Rolbl. Die beiden Beiden wurden nach Lindau und von da in ihre Seimat nach Sardt verbracht. Der britte ber Knaben, Ron-ftantin Maier, wurde bisber nicht gefunden, und es wird angenommen, bag er bon ber Giefcholle ine Baffer fritrate unb unterging.

Das Befinden ber Geretteten.

Bon den sunf ine Krankendaus Eingelieserten konnten zwei alsdald wieder nach Dause geben. Die anderen drei datten zum Teil mehr oder weniger große Erfrierungsstellen an den Füßen. Gs ift noch nicht suber, od die Erfrierung ohne weitere Folgen bleidt. Für deute besteht aber die Dossinung, daß die Schwerverlesten ohne Operation gedeilt werden können. Bon einer Amputation der Beine zu sprechen, ist beute auf jeden Fall verfrüht.

Mus Gisnot befreit,

Riel, 14. Jebr. Das Linienschiff "Elsah" bat bente bei Tagesbeginn die über Kacht im Eise wieder sestgekommenen ver Jahrzeuge "August Thomsen", "Blant", "Ise Kunj" und "Deres" lodgebrochen und in die von der "Schleswig-Dol-stein" inzwischen geschaffene Jahrrinne geführt. Die Damp-ier find dann unter größten Schwierigleiten bei dichtem Schweetreiben nach Kiel eingebracht worden, wobei die "Schles-wig-Holstein" die Zahrrinne durch diese Eis brechen munte und bänsig seldst fieden blieb, während die "Elsah" die Damp-ter in die Zahrrinne geleitete. fer in bie Sabreinne geleitete.

Die Attion ber Rriegofchiffe.

Bie ber an Bord ber "Edilesmig Solftein" entfanbie

Wir führen eine große Auswahl

# zur Konfirmation

Führendes Spezialhaus für Herren-, Damen- und Kinder-Bekleidung KONFIRMANDEN-ANZUGE

in bester Ausführg, u. Qual., J. u. Zreihig, 1800 blau mei schwarz, . A 76, 65, 48, 39, 28,

KONFIRMANDEN-KLEIDER mit langen Armen, von der einfacheten 1000 mit feinsten Anstührung . . ron . 100 mit

CREPE DE CHINE-KLEIDER mit langen Armen ..... von 2600 an

Konfektionshaus

# E. Lederer & Co.

Leopoldsplatz, Ecke Poststraße

Beachten Sie bitte unsere Schaufensterauslagen!

PFORZHEIM



Sonderforrespondent des "Berliner Tageblatts" berichtet, find feben Bollsbundes betr. die Berhaftung des Abgeordneten Bollzeibeamte ausgaben, drangen in das Dauptquartier eine bie habarierten Linienschiffe "Schleswig-Dolftein" und "El- illis, beschlagnahmt worden. die havarierten Linienfdiffe "Schleswig-Bolftein" und "Elgestern nadmittag wieder mit brei geretteten Schiffen in den Dafen von Riel eingelaufen Die "Elfah" ift gestern fast zu gleicher Zeit wie die "Echleswig Boistein", Die von bem Dampfer Thossen" gerammt wurde, mit dem Dampfer "Blanet", den fie bei Febmarn aus Dungersnot gereitet hatte, zusammengestoßen. Am Des der "Usas" find die Bullaugen gertrümmert, die Bunde der "Echleswig-Dolftein" ist viel ichwerer. Der Anker der "Thussen" hatte in die Backbord-wand der "Schleswig-Dolftein" ein Loch geschlagen, das fünt Meter Durchmeffer hat. Man wird im Dafen versuchen, den Schaben notbürftig zu revarieren. Wenn es gelingt, werden die beiben Schiffe übermorgen wieder in die Rieler Bucht hinausfahren, um die zwei deutschen Schiffe, die noch im Beifeis liegen, berauszubrechen. Der Jug ber fünf Schiffe, die gestern vermißt und bann im Langelandbelt gesichtet wurde, wird sedenfalls von banischen Eisbrechern erlöft merben. - Ueber ben gufammenftog ber "Schleswig-Bol-ftein" mit ber "Thuffen" berichtet ber Korrespondent bes "Berliner Tageblatte" noch, daß die "Thuffen" bas gepangerte Dect ber "Echleswig-Dolftein" wie Bappe zusammendriidte und feinen zwei Tonnen ichweren Anter burch bie Bachbordwand bis in die Rabine bes Alottenchefs bobrte. Die Maichiniften ber "Schleswig-Holftein" vollbrachten ein UReifter-frünf, als fie, in ber eifigen Ralte an Stricen über ber Tiefe baumelnb, die Anterfette ber "Thoffen" burchichweißten. Der an ber "Schlesmig-Bolftein" angerichtete Schaben burfte fich auf 25-30 000 Mart belaufen.

Die beutiche Breffe wird mundtot gemocht.

Rattomin, 14 Bebr. Die Donnerstag-Musgabe ber beutichen Zeitungen in Oftoberichieften, ber "Cherichlefische An-rier", die Kattomiper Zeitung" und der "Boltowille", find wegen Beröffentlichung des Beschwerdetelegramms des Deut-

Bolens Enteignungspolitif.

Baricau, 14. Febr. Der polnische Ministerrat bat in feiner Mittwoch-Sigung n. a. anch den Blan zur zwangsweisen Enteignung für das Jahr 1930 bestätigt. Dieser Enteignungsplan ift besonders gegen den deutschen Grundbesitz in den ehemals breußischen Teilgebieten gerichtet, woder mit zielbewußter Rückichtslosigkeit der deutsche Grundbesitz im Korribor getroffen werben foll.

### Der Broteft beim Bolferbund,

Genf, 14. Jebr. Der Generalfefretär bes Bölferbundes hat Donnerstag abend die Entscheidung getroffen, daß der telegraphisch eingetroffene Protest des Dentschen Bollsbundes in Oberichleften unverzüglich famtlichen Mitgliebern des Bolferbundsrates, sowie insbesondere der polnischen Regierung übermittelt, sowie der Fall auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung gesetzt werden foll. Gur ben Protest wird nach der Entscheidung des Generaliefretariats das bringlichkeiteversahren angewendet, das für befonders wich tige Fälle eine sofortige Entscheidung des Bolferbundsrates auf der nächftliegenden Tagung vorsicht. Der Wortlaut des Broteftes wird vom Sefretariat des Bolferbundes nicht be-tanntgegeben, jedoch wird in dem Telegramm die fofortige Freilaffung Ulip' und nach der Freilaffung Unterfuchung der Berbaitung durch einen Sonderfommiffar des Bölferbundes pelvedert. Es wird weiter erflärt, weber facilide noch prozef-kalrechtliche Gründe hätten eine Beranloffung für die Bersafrung gegeben, da weder Berdunfelungs noch Fluchtgefahr bie Garage verließen.

Maffenmord in ber Unterweit bon Chitago. Chitago, 14. Gebr. Gine Angabl Manner, Die fich als | mir hiemit hinweifen.

ben bie bort Unmefenden in einem Sintergimmer gufammer wo sie sie gwangen, sich an der Wand aufzustellen und sie dam mit Gewehren und Raschinengewehren turzerhand nieder scholsen. Sechs der lleberfallenen wurden getötet, zwei schwerten verwundet. Die Morber waren in zwei Lastautos vorgesch ren. Eine Rachbarofenn, offendar die einzige Berson, welche die Schiegerei vernahm, alarmierte die Bolizei, die die fein Leichen, von Angeln buchfühlich burchtöchert, auffand. Jedes der Opfer einschließlich der Berwundeten batte 6—10 Schul-wunden erhalten. Das Blutbad ereignete sich in einer Be-racke, die offenbar nur dem Alloholichmungel dient. Si bandelt sich nach Ansicht der Bolizei um den Rackealt einer rivalisterenden Schungglerbande, welche die Gelegenheit wahr nehmen wollte, die Gegner, die fich ju einer Sthung ber ammelt hatten, auf einmal auszurotten. Der beutige lieber all ftellt in ben Chifagoer Banbenfriegen eine Reuheit ber Bisber war es fiblich, die Rivalen gu einer Antofabrt in verleiten, um fie bei dieser Gelegenheit zu beseitigen. Ju einem derartigen faltblütigen Massenworden war es noch nie etommen. Bon den Mördern, die in ihren Autos entfamen ehlt bisher jebe Spur.

Scharfer Rumpf gegen bas Bandenwefen in Chitage, Chifago, 14. Gebr. Der Bolizeichef erflärte im Dinbie auf ben Maffenmord in ber Automobilgarage, er werbe jest einen Groftampf beginnen, um mit bem Banbenwefen aufm raumen. - Einer ber beiben Berwundeten ift gestorben. Ei Rindbar beobaditete, baf fünf Manner nach ber Schiefere

Der beutigen Auflage flegt ein Brofpett ber Firm Grich Genfelmann, Berfanbhaus, Magbeburg, bei, worm

Billige Möbel!

Schlafzimmer mit 2 trg. Spie

gelichrank, Waichk. mit Geir

gelauff., 2 Bettft., 2 Roch-tifche, 2 Röfte juf. 320 M.

Sofa und Diwan 40, 50 und

80 Mk., Rommoben, 2 gl. Ben-

ftellen mit ichonen Bollim

röften 65 und 75 Mik., 2 neue

rote Deckbetten mit Solpid

und Killen gul, nur 110 Mit.

Tifche von 10 Mk. an, Küchen-

dirinke von 25 Mk. an, Re-

In- und Berkauf

Fr. Schöttle, Theateritr. 10,

Pforgheim.

Sauptlehrer, daß die Patientin, di chon 14 Jahre an Gichtrheumsts

und Ifdias furchtbare Schmerge

litt, burch Einreibung von Bob

Seilung gefunden. Kothenburg. Fanny Häufen. Brohe Flasche Wik. I.— Stacke Sparpadung Mik. 5.—

Spezial boppelftark Dik 3.-

In ben Apotheben gu Reuenbirg. Serrenalb und Schömberg.

Rothenburg. Grobe Flaiche

gulateur 20 Mark.

Renenbürg.

Um ben beiben Bewerbern für Die Stadtschultheigenmahl (neben bem feitherigen Stadtvorftand ein auswärtiger Bewerber) Gelegenheit ju geben, fich ben Bahlern perfon- allein betreibe. Ich vorzustellen und ihre Grundfage barlegen ju konnen, Renenburg, von benen fle fich im Fall ber Wahl leiten laffen wollen, bat ber Gemeinberat eine

Wähler-Versammlung

auf nachsten Conntag ben 17. Jebr., nachm. 5 Uhr, im Gaale bes Gafthofs gum "Baren" anberaumt, ju ber alle Wahler und Bahlerinnen freundlichft eingelaben werben.

Gemeinberat: 3. B. Ribler.

Renenburg-Pfprabeim-Stuttgart, 14. Februar 1929.

# Todes-Anzeige.

Allen Bermandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mittelfung, bag mein lieber Gatte, unfer guter Bater, Großund Schwiegervater

### Johann Hanielmann, Bahnwärter a. D.,

Beteran von 1866 unb 1870,

im Alter von 841/2 Jahren fauft entichlafen ift. 3m Ramen ber frauernden Sinterbliebenen: Die Gattin:

Margarete Sanfelmann, geb. Schöffler, Beerbigung Sonntag nachmittag 1/93 Uhr.

Wir empfehlen:

prima ftaubfreie Malzkeime, prima Malzheime-Melaffefutter, prima württembergischen Saber. Gebr. Schlanderer, Unterreichenbach, Telefon 2.

Meiner werten Rundichaft von hier und Umgebung gur geft. Renntnis, bag ich ab heute mein Beichaft wieber

Renenburg, ben 15. Jebr. 1929. Mdptungspoll!

Karl Waidner, Millendier Telefon Rr. 103.

Einladung.

Samtliche Maurer (Arbeitnehmer) bes Begirks Renenbilirg werden ju der am Samstag ben 16. b. M., nadym. 1 Uhr, im Gafthof 3. "Griinen Baum" in Renen- liefere auch ofenfertig burg ftattfinbenben

eingesaden. 3weck: Grindung eines Gesellenausschuffes etc. decken,

Der Ginberufer.

# Sängerbund & Birkenfeld

Am Samstag, ben 16. Februar 1929, abends 71/2 Uhr findet im Sotel Schwarzwalbrand Die

# jährlice Generalverfammlung

statt. Wegen Wichtigkeit ber Tagesordnung bitten wir bie aktiven und paffiven Mitglieber vollzählig zu erscheinen. Tagesordnung wird im Lokal bekannt gegeben.

Der Borftand.

# Sauptagentur für Reuenbürg

(mit Inkaffo)

einer erften Berficherungsgefellichaft, welche in famtlichen 3weigen arbeitet, ift

neu zu befegen.

Bewerbungen von herren mit guten Berbindungen unt. Chiffre S.L., 779 an ble Invalidenbank Mnn.-Erped: Stuttgart.

Reuenburg. Suche fofort für einige Stunden im Tage fleifiges unges

# Mädchen.

Bu erfragen in ber Engtaler-Geschäftsstelle.

Felbrennad. Trockene

# Buchen- und Tannen-Scheiter

hat abzugeben; auf Wunsch Rarl Schönthaler,

Solshandlung. Teppiche

Vorlagen, Läufer, Tisch-, Divun-decken, Kamelhaardecken, nur Qualitätsware, sowie

Echte Perser, igene Einfuhr, liefert billigst -ut Wunsch auch bei bequeme Teilzahlung -- das bekannte

Teppichhaus Eberhard, tuttgart, Königstraße 1. Verlangen Sie Angebot.

Conmeiler.

Wilhelm Back V und Frau haften für ihren Cohn Rart 3de nicht mehr für eine Mark.

Birkenfeld. Ein weißer

(Riid) hat fid) verlaufen. Abgugeben geg. gute Belohnung

Photo: Ctadelmann Birkenfeld Atelier.

Shombera. Gesangbücher

und Gefangbuch-Tafchen in großer Auswahl empficht

Buchandlung A. Breitling.

Wer Bedarf hat, versäume nicht die nie wiederkehrende günstige Gelegenheit

Besichtigen Sie bitte meine Schaufenster!

Während der Hosentage Konfirmanden-Anzüge besonders preiswert.

Lieferung ber Beitung ob. auf Rudierstottung bes Begugapreifes. Beftellungen nehmen alle Boltftellen, fowie Agenwren u. Austrägerinner bebergeit entgegen.

Ferniprecher Rr. 4.

Begagaprels :

K 1.50. Durch die Bof im Octs- und Oberamis-verkehr, sowie im sonft, int. Berk. & 1.86 m. Bost-

bestellgeb. Breife fretbi.

10 1. 3n Fällen hoh. Gewalt befieht bein Anipruch auf

Monattich in Nevenber

No 40.

### Politische ?

Die Faichingstage fint mittwoch hat die Beit der Hendentaumel über die Jand sehr groß und eine Das Mosfentreiben auf t de Ralte ftart beeintrachtig ber öffentlichen Lofale ein ab. Das Bedürfnis, einm geffen und recht froblich s ber Beranftaltungen und Meniden sich freuen solle Freude ist der für das Le die Trübnis des Alltags un der der Aber diese Freude die Jestumstände und die if dieser Rahmen dieses im Best nicht eingehalten Kafchingstreuden find in honen Bolkögenoffen erwe

Um Afchermittwoch ift m einer voransfichtlich Beratungsgegenstand ift vi bemorderung im Jahr meinbevebnung und nach & idmankendem Boben die n Serhandlungen fieht, hat Laubtags bei der Beratu: dier hatte fich der Christili als unficherer Kantonist er gebellt. Die Begierung fir ihren Entwurf, fodag ben Entwurf vorerft gur Emteberatungen muß fich Neberrafchungen gefagt me

Nach dem Einstritt de foolition des Meichs führ ftbinett bie Wefchafte weit figlime Opposition treiben Stury porerft nicht gu für sun auch weiter regieren Mieden, daß ber Boben, a ffein und schwach ift. Es ber fie gerade im jebigen widtigen Reparationobera Write. Wie die Regierun

Reichseint burchbringen to In Paris find gu Bi fachberftandigen aus Deut eien, Italien, Jaban und der Reparationsfrage sufar find vertraulich, sobaß in wenigen furgen offiziellen leien fein wird. Das mi Rutmefjungen und Stim Arangojen ein besonderes Borfigenber ber Gadjoerfti rifance Diven Doung get begannen mit einem Bort Schacht, ber bie wir Deutschlands barlegte und Antwort auf ben Bericht gul. Mit ber Aussprache

find bie Berbandlungen in Ein Errignis von welt Ronigreich und bem Bapft Begnahme bes Rirdenitae ben bes italienifden Ronig bem italienischen Staat un Muffolini ift es wieber g frllen, indem er bem Bat rium, ale eigener Staat, nerband, fibergab und das Souveran modite. Die sleich vorteilbaft für Du brer Gefamtheit noch gar

Stuttgnet, 15. Febr. bartet) ihren biesiabrigen mittag ift file innere Bo bieran tagen bie berichiel Beingartner bolten eine bi tagsabgeordneter Dasg ei ebend wird das Mitglied Etudienrat Dr. Ile Reu lichen Frauenbersammlung lichen Frauenberfammlung finder eine weitere öffent nonle" fiatt. Dabei wird über das Thema: "Zu ne licit" ihrechen, während i württ. Kondespolitif reden wit Kondespolitif reden wit Kondespolitif reden wit Kondespolitif berfeibei Gonntag nachmittag wir felligen Abschluß verleiben Berlin, 15. Febr. Wie mitteilt, wird der demotr M-28. Abril in heidelbe enthält zumächt den politi

